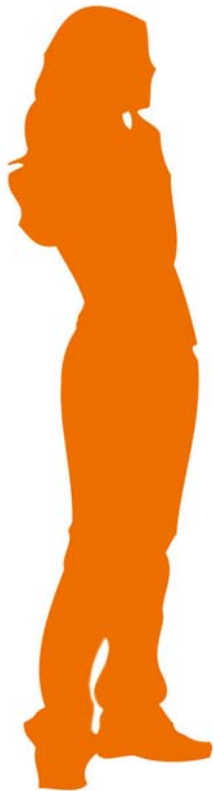


FACHTAGUNG 8. NOVEMBER 2011

„KRITERIEN UND EMPFEHLUNGEN ZUR
ENTWICKLUNG EINES KOHÄRENTEN
FÖRDERSYSTEMS FÜR JUNGE MENSCHEN
AM ÜBERGANG IN DEN BERUF“

ULRIKE HESTERMANN
INTERNATIONALER BUND



KOOPERATIONSVERBUND JUGENDSOZIALARBEIT



KRITERIEN UND EMPFEHLUNGEN ZUR ENTWICKLUNG EINES KOHÄRENTEN FÖRDERSYSTEMS FÜR JUNGE MENSCHEN AM ÜBERGANG IN DEN BERUF

Überblick

- Ausgangspunkt – Wie alles anfing und wer beteiligt war
- Prämissen – Was vorausgesetzt wurde
- Fokussierung auf Jugendliche - Was junge Menschen selber wollen
- Fokussierung auf Kriterien - Woran man ein Kohärentes Fördersystem erkennt
- Fokussierung auf Handlungsfelder – Welche Bereiche die Förderung abdecken muss
- Handlungsfelder, Empfehlungen und Kriterien
- Beispiele
- Zusammenfassung



KRITERIEN UND EMPFEHLUNGEN ZUR ENTWICKLUNG EINES KOHÄRENTEN FÖRDERSYSTEMS FÜR JUNGE MENSCHEN AM ÜBERGANG IN DEN BERUF

Ausgangspunkt

- 178 Richtlinien auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene
- Vier Rechtskreise
- 150 000 Jugendliche jährlich ohne Schul- oder Ausbildungsabschluss



KRITERIEN UND EMPFEHLUNGEN ZUR ENTWICKLUNG EINES KOHÄRENTEN FÖRDERSYSTEMS FÜR JUNGE MENSCHEN AM ÜBERGANG IN DEN BERUF

Prämissen

- Es darf kein Sondersystem abgebildet werden.
- Es herrscht kein Mangel an geeigneten Instrumenten.
- Es fehlt Bündelung, Systematik und Flexibilität.



KRITERIEN UND EMPFEHLUNGEN ZUR ENTWICKLUNG EINES KOHÄRENTEN FÖRDERSYSTEMS FÜR JUNGE MENSCHEN AM ÜBERGANG IN DEN BERUF

Prämissen

- Übergangsgestaltung brauchen alle Jugendlichen!
- Sie muss sich daran messen lassen, ob sie auch die benachteiligten Jugendlichen mitnimmt.
- Bedarfsorientierung - An den Lebenslagen ausgerichtet – Keine reine Arbeitsmarkt-orientierung



KRITERIEN UND EMPFEHLUNGEN ZUR ENTWICKLUNG EINES KOHÄRENTEN FÖRDERSYSTEMS FÜR JUNGE MENSCHEN AM ÜBERGANG IN DEN BERUF

Fokussierung auf Jugendliche



Was wollen Jugendliche selber? Was brauchen sie? Und was bedeutet es, davon auszugehen?



KRITERIEN UND EMPFEHLUNGEN ZUR ENTWICKLUNG EINES KOHÄRENTEN FÖRDERSYSTEMS FÜR JUNGE MENSCHEN AM ÜBERGANG IN DEN BERUF

Jugendliche und junge Erwachsene wollen

- ernst genommen werden und an der Gesellschaft teilhaben
- gute Leistungen erbringen und anerkannt werden
- selber über Alternativen entscheiden können



KRITERIEN UND EMPFEHLUNGEN ZUR ENTWICKLUNG EINES KOHÄRENTEN FÖRDERSYSTEMS FÜR JUNGE MENSCHEN AM ÜBERGANG IN DEN BERUF

Jugendliche und junge Erwachsene brauchen

- die Möglichkeit, mit ihren Fähigkeiten Dinge auszuprobieren
- verlässliche, übersichtliche Strukturen, die auch Umwege auf dem Weg zum Ziel erlauben
- Orientierung auf dem Wege in das Erwachsenwerden



KRITERIEN UND EMPFEHLUNGEN ZUR ENTWICKLUNG EINES KOHÄRENTEN FÖRDERSYSTEMS FÜR JUNGE MENSCHEN AM ÜBERGANG IN DEN BERUF



Kriterien !

**Woran erkennt man
ein Kohärentes Förderersystem ?**



KRITERIEN UND EMPFEHLUNGEN ZUR ENTWICKLUNG EINES KOHÄRENTEN FÖRDERSYSTEMS FÜR JUNGE MENSCHEN AM ÜBERGANG IN DEN BERUF

Kohärente Förderung ist

- offen für alle
- am Individuum orientiert
- transparent
- durchlässig
- anpassungsfähig und beweglich



KRITERIEN UND EMPFEHLUNGEN ZUR ENTWICKLUNG EINES KOHÄRENTEN FÖRDERSYSTEMS FÜR JUNGE MENSCHEN AM ÜBERGANG IN DEN BERUF



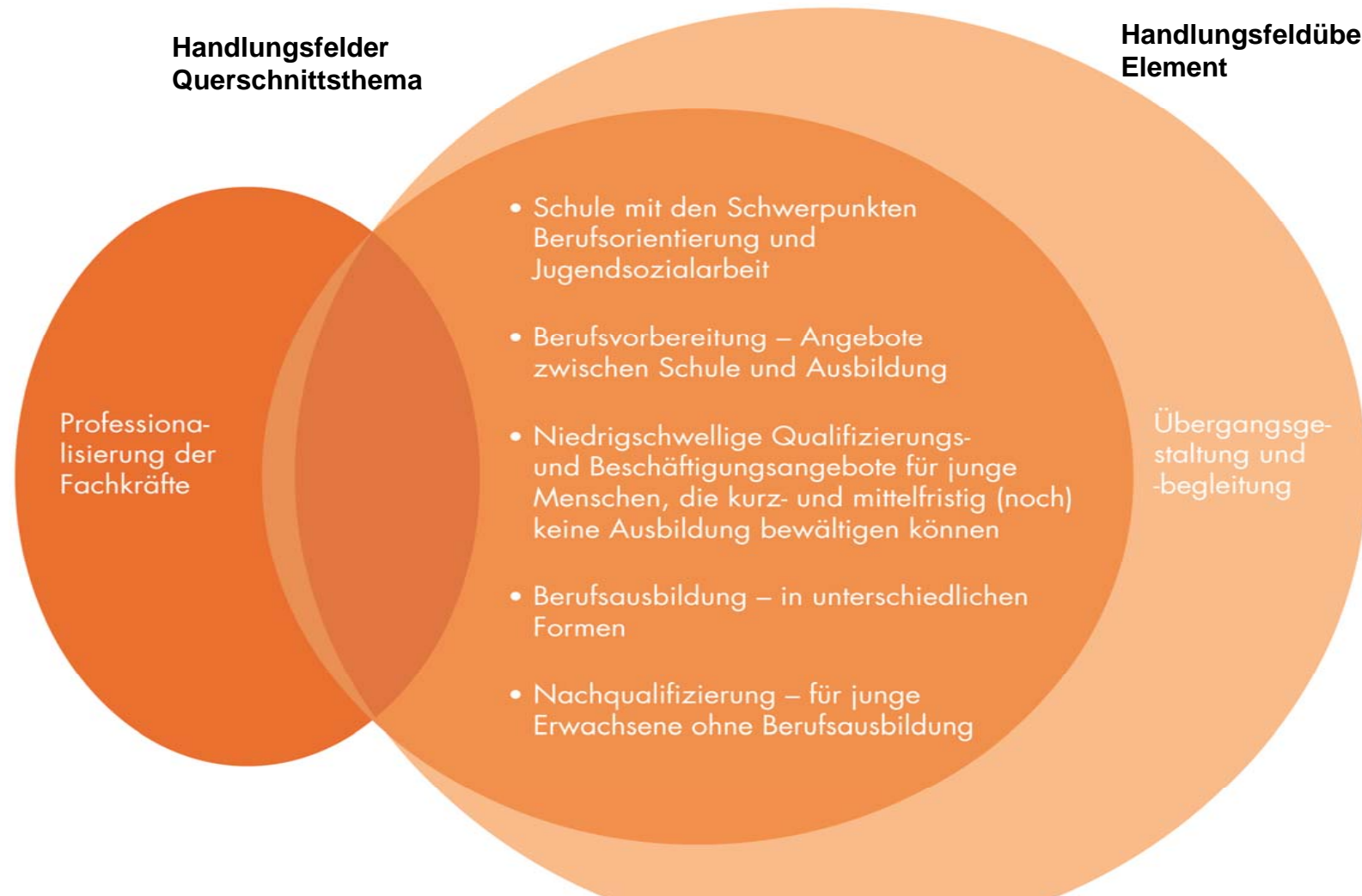
Fokussierung auf Handlungsfelder –
Welche Bereiche muss die Förderung abdecken?



KRITERIEN UND EMPFEHLUNGEN ZUR ENTWICKLUNG EINES KOHÄRENTEN FÖRDERSYSTEMS FÜR JUNGE MENSCHEN AM ÜBERGANG IN DEN BERUF

**Handlungsfelder
Querschnittsthema**

**Handlungsfeldübergreifendes
Element**



KRITERIEN UND EMPFEHLUNGEN ZUR ENTWICKLUNG EINES KOHÄRENTEN FÖRDERSYSTEMS FÜR JUNGE MENSCHEN AM ÜBERGANG IN DEN BERUF

Empfehlungen im Handlungsfeld

Schule

Curriculare Verankerung der Berufsorientierung;
frühzeitig, praxisorientiert

Schulsozialarbeit verbindlich an allen Schulen

Kriterium z.B.

Kein/er geht ohne Anschluss und Abschluss



KRITERIEN UND EMPFEHLUNGEN ZUR ENTWICKLUNG EINES KOHÄRENTEN FÖRDERSYSTEMS FÜR JUNGE MENSCHEN AM ÜBERGANG IN DEN BERUF

Empfehlung im Handlungsfeld

Berufsvorbereitung

Angebote zwischen Schule und Ausbildung
als ein Instrument zusammenführen, mit abgestimmten
Übergängen abhängig vom Förderbedarf

Kriterium z.B.

Nicht starr, zeitlich und inhaltlich anpassbar



KRITERIEN UND EMPFEHLUNGEN ZUR ENTWICKLUNG EINES KOHÄRENTEN FÖRDERSYSTEMS FÜR JUNGE MENSCHEN AM ÜBERGANG IN DEN BERUF

Empfehlungen im Handlungsfeld
Niedrigschwellige Qualifizierungs- und
Beschäftigungsangebote

Als Regelangebot an Kompetenzen ansetzen,
sozialpädagogisch orientiert

Kriterium z.B.

Langfristigkeit, als Förder- und Lernkette angelegt,
anschlussfähig an Ausbildung



KRITERIEN UND EMPFEHLUNGEN ZUR ENTWICKLUNG EINES KOHÄRENTEN FÖRDERSYSTEMS FÜR JUNGE MENSCHEN AM ÜBERGANG IN DEN BERUF

Empfehlungen im Handlungsfeld Berufsausbildung

In unterschiedlichen Formen
möglich: triale Ausbildung, auch zeitlich flexibel

Kriterium z.B.

Ausbildung für alle: betrieblich, überbetrieblich;
offen für alle



KRITERIEN UND EMPFEHLUNGEN ZUR ENTWICKLUNG EINES KOHÄRENTEN FÖRDERSYSTEMS FÜR JUNGE MENSCHEN AM ÜBERGANG IN DEN BERUF

Empfehlungen im Handlungsfeld:

Nachqualifizierung

Kompatibilität zur beruflichen Bildung; curriculare
Grundlagen für Berufsfelder bei arbeitsplatzspezifischer
Ausrichtung

Kriterium z.B.

Systematische Erhebung und Beratung, Betriebsnähe



KRITERIEN UND EMPFEHLUNGEN ZUR ENTWICKLUNG EINES KOHÄRENTEN FÖRDERSYSTEMS FÜR JUNGE MENSCHEN AM ÜBERGANG IN DEN BERUF

Empfehlungen zum handlungsfeldübergreifenden
Element

Übergangsgestaltung

Regional/lokal koordiniert; stellt Passung zwischen
abgebendem und aufnehmendem System her

Kriterium z.B.

Implementierung an der Schnittstelle zu den
Regelsystemen der schulischen
und beruflichen Bildung



KRITERIEN UND EMPFEHLUNGEN ZUR ENTWICKLUNG EINES KOHÄRENTEN FÖRDERSYSTEMS FÜR JUNGE MENSCHEN AM ÜBERGANG IN DEN BERUF

Empfehlungen zum Querschnittsthema Professionalisierung

Verankerung der Professionalisierung als Element von
Maßnahmen; institutionenübergreifend und gesteuert

Kriterium z.B.

Keine prekären Beschäftigungsformen, gesicherte
Qualitätsstandards



KRITERIEN UND EMPFEHLUNGEN ZUR ENTWICKLUNG EINES KOHÄRENTEN FÖRDERSYSTEMS FÜR JUNGE MENSCHEN AM ÜBERGANG IN DEN BERUF

Ein Kohärentes Fördersystem erfordert

- eine Verschlinkung der Förderung auf wenige, transparente und zuverlässige Instrumente
- die Bereitstellung von Förderstrukturen (anstelle befristeter Einzelmaßnahmen), die flexibel und am Bedarf orientiert Angebote realisieren
- eine finanziell und gesetzlich abgesicherte institutionalisierte Steuerung auf kommunaler bzw. regionaler Ebene
- verbindliche Rahmenbedingungen – länderübergreifend auf Bundesebene festgelegt und lokal angepasst



Monitoring und Steuerung in regionalen Netzwerken



unter Mitwirkung der Jugendsozialarbeit

KRITERIEN UND EMPFEHLUNGEN ZUR ENTWICKLUNG EINES KOHÄRENTEN FÖRDERSYSTEMS FÜR JUNGE MENSCHEN AM ÜBERGANG IN DEN BERUF

Für alle Jugendlichen

Verlässliche
Schulsozialarbeit an
allen Schulen

Ressourcenorientierte
Kompetenzfeststellung

Curricularverankerte
Berufsorientierung

Betriebliche
Ausbildung

Begleitung und
Beratung von der Ausbil-
dung in den Beruf



KRITERIEN UND EMPFEHLUNGEN ZUR ENTWICKLUNG EINES KOHÄRENTEN FÖRDERSYSTEMS FÜR JUNGE MENSCHEN AM ÜBERGANG IN DEN BERUF

Für Jugendliche mit individuellem Unterstützungsbedarf

Individuelle Begleitung
kontinuierlich von der
Schule bis zum Überschreiten
der 2. Schwelle

Bedarfs- und anschlussori-
entiertere Berufsvorbereitung

Berufsausbildung in assis-
tierter bzw. trialer Form

Ausbildungsbegleitende
Unterstützung – fachlich
und sozialpädagogisch



KRITERIEN UND EMPFEHLUNGEN ZUR ENTWICKLUNG EINES KOHÄRENTEN FÖRDERSYSTEMS FÜR JUNGE MENSCHEN AM ÜBERGANG IN DEN BERUF

Alternative Schulformen;
Aufsuchende Jugendsozi-
alarbeit

Niedrigschwellige Qualifizierung
und Beschäftigung

Passgenaue Nachqualifizierung als
anerkanntes Regelangebot

**Für Jugendliche und junge Erwachsene
ohne Zugang zu Ausbildung und Arbeit**



Monitoring und Steuerung in regionalen Netzwerken



unter Mitwirkung der Jugendsozialarbeit

KRITERIEN UND EMPFEHLUNGEN ZUR
ENTWICKLUNG EINES KOHÄRENTEN
FÖRDERSYSTEMS FÜR JUNGE MENSCHEN
AM ÜBERGANG IN DEN BERUF

**Der Jugendsozialarbeit wirkt aktiv an der Gestaltung
des Übergangs mit.**

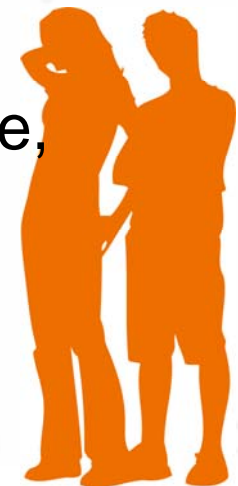
**Als anerkannte und integrale Akteurin bringt
sie ihre Kompetenz aus der Arbeit
mit benachteiligten Jugendlichen ein.**



KRITERIEN UND EMPFEHLUNGEN ZUR ENTWICKLUNG EINES KOHÄRENTEN FÖRDERSYSTEMS FÜR JUNGE MENSCHEN AM ÜBERGANG IN DEN BERUF

Was zeichnet unsere Empfehlungen aus

- Sicht und Lage der Jugendlichen bilden den Ausgangspunkt
- Jugendsozialarbeit ist ein wesentlicher Akteur und Partner
- Kriterien, an denen die Förderung immer wieder überprüft werden kann
- Handlungsempfehlungen auf der konkreten Ebene, die sofort umgesetzt werden können
- Kein neues System, sondern am Bedarf orientierte Vorschläge



KRITERIEN UND EMPFEHLUNGEN ZUR
ENTWICKLUNG EINES KOHÄRENTEN
FÖRDERSYSTEMS FÜR JUNGE MENSCHEN
AM ÜBERGANG IN DEN BERUF

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

